



**Jens Spahn**

Bundesminister

Mitglied des Deutschen Bundestages

## Grußwort

Welcher Beruf passt zu mir? Die richtige Berufswahl ist eine wichtige Entscheidung. Die JOBMEDI, als Berufsinformationsmesse für Gesundheit & Soziales, zeigt auch in diesem Jahr wieder jungen Menschen berufliche Perspektiven auf, wenn sie sich für einen der vielen Gesundheitsfachberufe interessieren. Ohne Scheu können hier Fragen zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Qualifikationsvoraussetzungen, aber auch zu einzelnen Unternehmen gestellt werden. Ein Angebot, das von den Interessierten gerne angenommen wird. Die jährlich steigenden Besucherzahlen sind erfreulich, weil sie ein Beleg für das große Interesse junger Menschen an diesen Berufen sind. Schließlich ist die Nachwuchskräfte-sicherung in Zeiten des demographischen Wandels gerade im Bereich der Gesundheitsfachberufe ein wichtiges Thema.

Die Gesundheitsfachberufe sind unverzichtbar, wenn es darum geht, Patientinnen und Patienten in ihrem Heilungsprozess zu unterstützen. Sie tragen außerdem dazu bei, die Selbständigkeit kranker und alter Menschen zu erhalten und Pflegebedürftigkeit zu verhindern oder hinauszuschieben. Auch wenn Alter nicht unbedingt mit Krankheit einhergehen muss, werden wir uns im Zuge des demographischen Wandels auf eine steigende Zahl älterer Menschen mit schweren Erkrankungen einstellen müssen. Mit den damit einhergehenden veränderten Anforderungen an die Gesundheitsversorgung verändern sich auch die Anforderungen an die Gesundheitsfachberufe. Eine Entwicklung, die wir mit modernen Ausbildungsstrukturen begleiten müssen, um die Gesundheitsfachberufe in ihrer Attraktivität hoch zu halten. Ein Beispiel, wie eine solche Modernisierung der Ausbildungsstrukturen aussehen kann, sind die Pflegeberufe. Motivation und Qualifikation, gepaart mit Aufstiegschancen – das ist unser Ziel für den Zukunftsberuf Pflege. Die neuen Ausbildungsstrukturen spiegeln diesen Ansatz wider. Deshalb habe ich bereits eine Woche nach Amtsantritt den Entwurf für eine Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, als Teil des Pflegeberufsgesetzes, dem Kabinett vorgelegt. Schließlich ist es unser Ziel, dass das Gesetz zur Reform der Pflegeberufe am 1. Januar 2020 in Kraft treten kann.

Doch nicht nur in der Pflege, auch in anderen Gesundheitsfachberufen, werden wir uns auf neue Versorgungsanforderungen einstellen müssen. Um unseren Nachwuchs auch hier gut vorbereiten zu können, haben wir im Koalitionsvertrag die Entwicklung eines Gesamtkonzepts zur Neuordnung und Stärkung der Gesundheitsfachberufe vorgesehen.

Wir brauchen die motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsfachberufe für unsere sehr gute Gesundheitsversorgung, und deshalb wünsche ich mir, dass die Berufsinformationsmesse viele der interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer für einen Gesundheitsfachberuf begeistern kann.



Jens Spahn